

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Differenzierung im Sportunterricht / Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	Seite
Differenzierung „praktisch“ in der Übersicht .....	4–5
<b>Vorwort und Einführung</b> .....	<b>6–8</b>
Heterogenität – motorische Voraussetzungen – aktive Teilhabe	
<b>1 Mittleres Kindesalter und Sportunterricht in der Grundschule</b> .....	<b>9–10</b>
Schuljahrgänge – motorische Lernfähigkeit – Bewegungsdrang	
<b>2 Kerncurricula/Lehrpläne und Differenzierung</b> .....	<b>11–15</b>
Lernbereiche/Lernfelder – Gestaltung/Durchführung	
<b>3 Sportunterricht in der Grundschule</b> .....	<b>16–18</b>
Ziele – Bildungs- und Erziehungsprozess – Hemmnisse/Angst	
<b>4 Fachkompetenz, Jahrgangsklassen und Differenzierung im Sportunterricht</b> .....	<b>19–22</b>
Pädagogisches Ziel – reale Gegebenheiten – höhere und geringere Anforderungen	
4.1 Fachkompetenz .....	19
4.2 Jahrgangsklassen und Differenzierung .....	20–22
<b>5 Unterrichtsprinzip Differenzierung</b> .....	<b>23–27</b>
Begriff – Begründung – Ziele	
5.1 Notwendigkeit und Begründung .....	23
5.2 Differenzierung und pädagogische Ziele .....	24–27
<b>6 Grundformen der Differenzierung</b> .....	<b>28–34</b>
Leistungs- und Interessendifferenzierung – äußere und innere Differenzierung	
6.1 Äußere Differenzierung (organisatorische Differenzierung) .....	31
6.2 Innere Differenzierung (Binnendifferenzierung) .....	31–34
<b>7 Die Ebenen der Inneren Differenzierung</b> .....	<b>35–37</b>
Didaktische und methodische Differenzierung	
<b>8 Formen der didaktischen Differenzierung</b> .....	<b>38–49</b>
Einzellernen – Gruppenlernen	
8.1 Programmunterricht .....	39
8.2 Freie Schülertätigkeit .....	39–42
8.3 Riegenunterricht (Riegenbetrieb) .....	43–46
8.4 Gruppenunterricht .....	47–49
<b>9 Methodische Differenzierung</b> .....	<b>50–52</b>
Merkmale – Mittel – Ebenen	
<b>10 Grundformen der methodischen Differenzierung</b> .....	<b>53–71</b>
10.1 Konvergente Differenzierung (Primärdifferenzierung) .....	54–65
10.2 Divergente Differenzierung (Sekundärdifferenzierung) .....	66–71

# Differenzierung „praktisch“ in der Übersicht

Um dem Sportlehrer einen schnellen Zugriff auf ein gewähltes Thema zu ermöglichen, werden alle in diesem Buch behandelten Differenzierungsmaßnahmen in dieser Übersicht nach Themen geordnet:

<b>Thema</b> (Grundtätigkeiten – Kondition und Koordination – Gerätturnen – Leichtathletik – Schwimmen – Spiele)	Anzahl Übungen	Kapitel	Seite
<b>Grundtätigkeiten</b>			
<b>Prellen eines Gymnastikballes</b> Fortlaufende Differenzierung	7	2	<b>15</b>
<b>Anwenden und Schulen der Grundtätigkeit Balancieren</b> Differenzierung durch Veränderung der Geräte	4	6.2	<b>32</b>
<b>Übungen an der Kastenreihe</b> Methodische Differenzierung	5	7	<b>37</b>
<b>Überwindet den Stützbarren von einer Seite zur anderen!</b> Differenzierung durch individuelle Lösungen	6	8.2	<b>40</b>
<b>Bewegt euch mit dem Gymnastikreifen!</b> Differenzierung durch individuelle Lösungen	6	8.2	<b>41</b>
<b>Was kann man mit einem Gymnastikstab alles machen?</b> Differenzierung durch individuelle Lösungen	6	8.2	<b>42</b>
<b>Übergrätschen der in Reihe stehenden kleinen Kästen</b> Differenzierung durch die Aufgabenstellung	4	8.3	<b>45</b>
<b>Stützeln durch die Holmgasse</b> Differenzierung nach der Leistungsfähigkeit	2	9	<b>51</b>
<b>Seilspringen</b> Differenzierung durch unterschiedliche Aufgaben	4	9	<b>52</b>
<b>Kondition und Koordination</b>			
<b>Kräftigung der Bauchmuskulatur</b> Innere Differenzierung	5	2	<b>12</b>
<b>Liegestütz vorlings am Boden</b> Differenzierung durch Veränderung der Kernübung	5	4.2	<b>21</b>
<b>Schulen koordinativer Fähigkeiten: Werfen und Fangen des Balles</b> Fortlaufende Differenzierung	4	5.2	<b>24-25</b>
<b>Kräftigen der Bein-/Sprungmuskulatur: Hüpfen an der Bank</b> Differenzierung innerhalb einer Aufgabe	5	6.2	<b>32</b>
<b>Kräftigen der Hauptmuskelgruppen – Übungen zu dritt mit Stäben</b> Differenzierung durch unterschiedliche Aufgaben	4	6.2	<b>33</b>
<b>Verbessern von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten</b> Differenzierung durch die Anzahl der Wiederholungen	3	6.2	<b>33</b>
<b>Verbessern von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten</b> Differenzierung durch Erhöhen bzw. Verringern der Belastungszeit	3	6.2	<b>34</b>
<b>Sprung in den Stütz am schulterhohen Reck</b> Differenzierung durch unterschiedlich hohe Geräte	3	8.3	<b>43</b>
<b>Schulen koordinativer Fähigkeiten – Prellen des Balles</b> 4 Stationen – keine Differenzierung	4	8.4	<b>48</b>
<b>Schluss Sprünge auf kleinen Kästen + Auf-/Abstützen an der Bank</b> Differenzierung durch die Anzahl der Wiederholungen	2	9	<b>51</b>

# Differenzierung „praktisch“ in der Übersicht

<b>Thema</b> (Grundtätigkeiten – Kondition und Koordination – Gerätturnen – Leichtathletik – Schwimmen – Spiele)	Anzahl Übungen	Kapitel	Seite
<b>Gerätturnen</b>			
<b>Lernen und Üben der Hockwende</b> Differenzierung in drei Gruppen	7	2	<b>14</b>
<b>Üben der Hockwende</b> Differenzierung durch erleichterte / erschwerte Bedingungen	5	4.2	<b>22</b>
<b>Lernen und Üben der Rolle vorwärts</b> Fortlaufende Differenzierung	6	5.2	<b>26-27</b>
<b>Üben der Hockwende</b> Didaktische Differenzierung	4	7	<b>36</b>
<b>Grätsche über Bock und T-Bock</b> Differenzierung durch unterschiedlich hohe Geräte	3	8.3	<b>43</b>
<b>Aufschwung am Reck</b> Differenzierung durch die Aufgabenstellung	3	8.3	<b>44</b>
<b>Aufschwung, Umschwung und Unterschwingung</b> Differenzierung nach der Leistungsfähigkeit	3	8.3	<b>44</b>
<b>Kehre am Stützbarren</b> Differenzierung durch Veränderung der Kernübung	5	8.4	<b>47</b>
<b>Aufschwung am Reck</b> Differenzierung durch unterschiedliche Aufgaben	2	9	<b>52</b>
<b>Lernen und Üben des Handstandabrollens</b> Differenzierung in drei Gruppen (= konvergente Differenzierung)	12	10.1	<b>56-59</b>
<b>Lernen und Üben der Grätsche über den Bock</b> Differenzierung durch Auffächerung (= divergente Differenzierung)	8	10.2	<b>67-68</b>
<b>Leichtathletik</b>			
<b>Weitsprung über einen Sandwall – mit Zusatzaufgaben</b> Differenzierung nach der Leistungsfähigkeit	3	8.3	<b>46</b>
<b>Lernen und Üben des Schlagballwurfs</b> Differenzierung in drei Gruppen (= konvergente Differenzierung)	12	10.1	<b>60-62</b>
<b>Hochsprung vorbereiten – Lernen des Schersprungs</b> Differenzierung durch Auffächerung (= divergente Differenzierung)	6	10.2	<b>71</b>
<b>Schwimmen</b>			
<b>Lernen und Üben des Kopfsprungs ins Wasser</b> Differenzierung durch erleichterte Bedingungen	4	3	<b>18</b>
<b>Lernen und Üben der Beinbewegung beim Brustschwimmen</b> Differenzierung in drei Gruppen (= konvergente Differenzierung)	13	10.1	<b>63-65</b>
<b>Lernen und Üben des Kraulbeinschlages in der Rückenlage</b> Differenzierung durch Auffächerung (= divergente Differenzierung)	8	10.2	<b>69-70</b>
<b>Spiele</b>			
<b>Tauziehen – Wackelbrücke – Königsball</b> Differenzierung durch individuelle Anteile	3	8.4	<b>49</b>
<b>Zubringerstaffel – Austauschstaffel</b> Differenzierung nach der Leistungsfähigkeit	2	9	<b>50-51</b>
<b>Kastenteilstaffel</b> Differenzierung durch Regelveränderungen bei kleinen Spielen	3	6.2	<b>34</b>

# Vorwort und Einführung

## Heterogenität – motorische Voraussetzungen – aktive Teilhabe

Die Schüler\* bringen unterschiedliche motorische Voraussetzungen, Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten in den Sportunterricht der Grundschule mit. Aufgrund dieser Heterogenität brauchen sie einen Sportunterricht, der die Vielfalt als Herausforderung und nicht als Hindernis begreift. Die Aufgabe des Sportlehrers besteht darin, jeden Schüler auf seinem „sportlichen Weg“ zu unterstützen, zu erklären, ihnen zu helfen, aber auch Leistungen einzufordern.

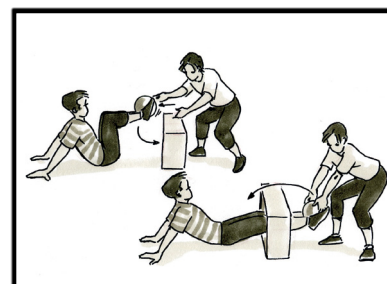
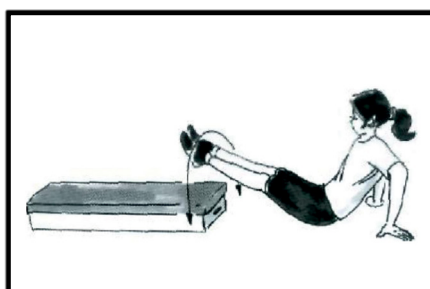
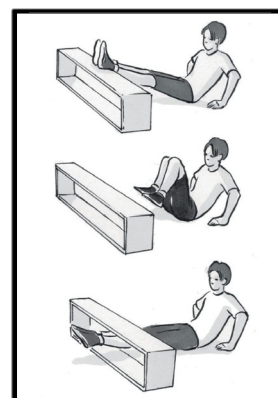
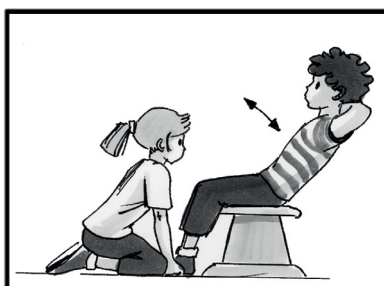
Sportunterricht in der Grundschule mit „ganz normalen Klassen“ (Jahrgangsklassen) ist nicht einfach, weil in der Praxis meistens sehr schnell die unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen (Lernfähigkeit – Leistungsvermögen – Leistungsgrenzen) sichtbar werden. Im Gegensatz zu anderen Fächern wie Deutsch, Sachunterricht und Mathematik, wo jeder Schüler an seinem Platz sitzt und die gestellten Aufgaben allein und zunächst nicht einsehbar für den Lehrer und alle anderen Schüler zu lösen versucht, wird im Sportunterricht eine Schwäche oder Stärke sofort für alle sichtbar. Die Notwendigkeit der Differenzierung im Sportunterricht ergibt sich aus den anlage- und entwicklungsbedingten Leistungsvoraussetzungen einschließlich der Einflüsse der Akzeleration und Retardation.

„Recht auf Gleichheit heißt auch Recht auf Differenz.“ (von Hentig)

Im Sportunterricht der Grundschule gab und gibt es nie homogene Gruppen. Der Sportunterricht mit motorisch schwächeren, ängstlichen, übergewichtigen, hyperaktiven und konzentrationsgestörten, aber auch mit besonders leistungsstarken Schülern ist in einer Jahrgangsklasse der pädagogische Normalfall, mit dem der Sportlehrer vor Ort zurechtkommen muss.

Heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten erfordern auch heterogene Vorgehensweisen und Bewegungsangebote.

### **Beispiel: Kräftigung der Bauchmuskulatur – für jeden die passende Übung**



*Hinweis: Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

# Vorwort und Einführung

Heterogenität im Sportunterricht der Grundschule zeigt sich u. a. folgendermaßen:

## In einer 1./2. Klasse gibt es ...

- Kinder mit einer Körpergröße von 1,15 m, andere dagegen sind 1,25 m groß;
- zarte und sehr schlanke Kinder, aber auch immer mehr übergewichtige Kinder;
- Kinder mit unterschiedlich entwickelten konditionellen und koordinativen Fähigkeiten;
- Kinder mit recht unterschiedlich ausgeprägten Vorerfahrungen mit den sog. Grundtätigkeiten: gehen, laufen, hüpfen, springen, stützen, schwingen, hängen, balancieren, heben, tragen, ziehen, schieben, rollen, wälzen;
- Kinder, die regelmäßig ein- bis zweimal in der Woche „zum Sport“ gehen, andere, die dagegen keinen außerschulischen Sport betreiben.

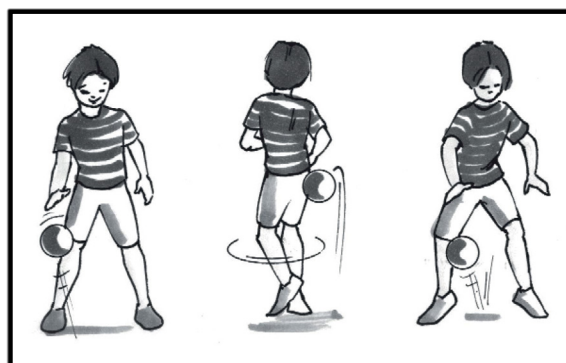
## In einer 1./2. Klasse gibt es Kinder, ...

- die im Stand über das kurz gefasste Seil steigen können, erst mit einem Fuß, dann mit dem anderen Fuß – vor- und rückwärts;
- die das an beiden Enden gefasste Seil tief über dem Boden schwingen und selbst darüber hüpfen können;
- die schon den Grundsprung (Seilspringen vorwärts mit beiden Füßen = Schluss-sprünge) mit und ohne Zwischenhüpfer ausführen können.



## In einer 3./4. Klasse gibt es Kinder, ...

- die mit einer Hand den Gymnastikball mehrmals rhythmisch auf den Boden prellen können;
- die mit einer Hand den Gymnastikball auf den Boden prellen, schnell eine 1/1-Drehung ausführen und anschließend weiter prellen können;
- die zwei Gymnastikbälle gleichzeitig mehrmals rhythmisch auf den Boden prellen können.



# Vorwort und Einführung

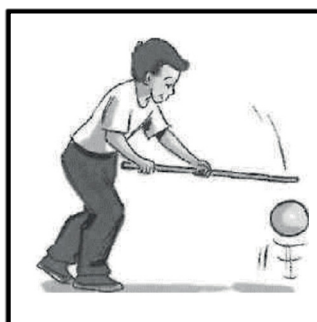
Diese einfachen Beispiele machen deutlich, dass sich der Sportlehrer in der Praxis mit recht unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen der Schüler beschäftigen und sich darauf vorbereiten muss.

Den unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen der Kinder muss auch in der ganz normalen Sportstunde entsprochen werden.

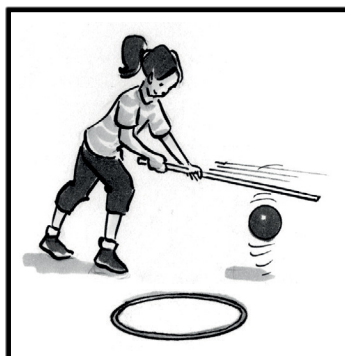
Je mehr der Sportlehrer von Bewegung, Sport und Spiel versteht, d. h. je größer und komplexer seine Fachkompetenz ist, desto eher und schneller werden ihm geeignete Lösungsvorschläge in Bezug auf Methodik, Übungsauswahl, Geräthilfen und andere unterstützende Maßnahmen einfallen, um allen Kindern gerecht zu werden.

Ziel muss es sein, dass alle Jungen und Mädchen aktiv am Sportunterricht „teilhaben“ können und ihnen Erfolgserlebnisse ermöglicht werden – dies gilt ganz besonders für den Sportunterricht in der Grundschule.

## **Beispiel: Gymnastikball mit dem Stab prellen – für jeden ein Erfolgserlebnis**



Mit einem Stab auf den am Boden liegenden Gymnastikball schlagen und ihn zum Springen bringen. Anschließend versuchen, ihn mit dem Stab weiter zu prellen.



Mit einem Stab auf den im Reifen liegenden Gymnastikball schlagen und ihn zum Springen bringen. Danach den Ball weiter im Reifen prellen.



Den Ball mit der Stabmitte prellen und anschließend mit dem Stab schnell einmal über den fallenden Ball einen Kreis beschreiben, dann wieder prellen usw.



Liegestütz vorlings – für alle sichtbar

Dieses Buch erläutert den Begriff Differenzierung und ihre Ziele sowie die Ebenen und die verschiedenen Formen der Differenzierung. Im Vordergrund stehen dabei immer die Anwendbarkeit und praktische Umsetzung im ganz normalen Sportunterricht. Beispiele mit zahlreichen Abbildungen aus den Fachbereichen „Grundtätigkeiten – Kondition und Koordination – Gerätturnen – Leichtathletik – Schwimmen – Spiele“ veranschaulichen die Zielsetzungen der Differenzierungsmaßnahmen. Die Inhalte dieses Buches versetzen den Sportlehrer in die Lage, den unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder in einer ganz normalen Jahrgangsklasse mit Hilfe differenzierender Maßnahmen gerecht zu werden. Viel Spaß und Erfolg dabei wünschen der Kohl-Verlag und

**Rudi Lütgeharm**

# Differenzierung im Sportunterricht

## Grundschule

2. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Rudi Lütgeharm  
Illustrationen: Scott Krausen  
Umschlagbild: © Scott Krausen  
Redaktion: Kohl-Verlag  
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack / Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P13 019**

**ISBN: 978-3-98841-660-5**

### Bildquellen © AdobeStock.com:

S. 8: LIGHTFIELD STUDIOS; S. 18: Mariakray, L.Bouvier, Rémy MASSEGLIA; S. 21: yotto, eestingnef, Robert Kneschke; S. 26: PATTARAWIT (bearb. 2x); S. 33: PATTARAWIT (bearb. 2x); S. 36: Zaharia Levy; S. 56: LIGHTFIELD STUDIOS; S. 61: WoGi; S. 62: Microgen; S. 64: MidoSemsem; S. 68: MidoSemsem, FS-Stock; S. 69: Kekyllayaynen

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

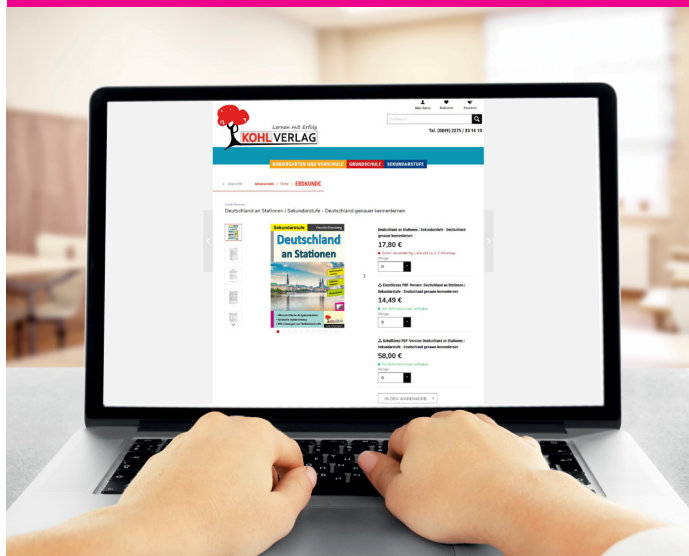
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

## Unsere Lizenzmodelle



## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Differenzierung im Sportunterricht / Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

